

Kirche, deren entscheidender Rolle bei der Taufe Chlodwigs man sich auch 816 und später bewußt war. Da die Urkunde Ludwigs des Frommen die Bedeutung und den Ruhm der *Remensis ecclesiae* so deutlich illustrierte und damit den Darstellungsabsichten Flodoards im 10. Jahrhundert sehr entgegenkam, ist uns ihr Wortlaut dank seiner Kirchengeschichte überliefert worden. Das Hauptinteresse dieser Urkunde besteht darin, daß sie Ludwigs Regierungsauffassung in ein deutlicheres Licht rückt: der Kaiser, dessen Regierung als *Renovatio regni Francorum* gelten sollte⁷², wollte, daß durch seine Krönung und Salbung in Reims im Oktober 816 eine besondere Gnade dem ganzen Volk der Franken verliehen wurde.

72) So lautete die Schrift auf der Bulle Ludwigs des Frommen, vgl. dazu Percy Ernst Schramm, Die zeitgenössischen Bildnisse Karls des Großen (1928), Anhang: Die Metallbulln der Karolinger S. 60f. Dagegen lautete die Schrift auf Ludwigs Goldmünzen *Munus divinum*. Sie wurden wahrscheinlich aus Anlaß der Krönung und Salbung in Reims geprägt, vgl. dazu Philip Grierson, La date des monnaies d'or de Louis le Pieux, *Le Moyen-Age* 69 (1963) S. 67–74.